

Termine Januar 2016

jeden Di., 14-16 Uhr
„Sozialberatung“

Hans Junge, Quartierszentrum,
Hugo-Luther- Str. 60A

jeden Mi. von 10-12 Uhr
„Frühstück“

Unkostenbeitrag 1,00 €
Stadtteilladen Nord, Neustadtring 16A

Di, 05. Jan., ab 19 Uhr
**„Besuchertag in der Sternwarte
Braunschweig-Hondelage“**

In den Heistern 5b, Seite 5

Do, 07. Jan., 18.30 Uhr
„Bezirksrat“

Ort stand bei Drucklegung noch
nicht fest. Info über
www.braunschweig.de

Mo, 18. Jan., 16-18 Uhr
**„Weihnachtsgeschenke suchen
ein neues Zuhause“**

Quartierszentrum,
Hugo-Luther- Str. 60A, Seite 8

Mo, 21. Jan., 19 Uhr
**„Neues über den Braunschwei-
ger Oberstaatsanwalt Fritz
Bauer“**

Veranstaltung des Friedenszentrums
in der VHS Alte Waage

Di, 26. Jan., 10.00 Uhr
Informationsveranstaltung:

„Studieninformationstag 2016“
HBK, Aula, Johannes-Selenka-Platz 1,
38118 Braunschweig, Seite 12

**Redaktions- und Anzeigen-
schluss der nächsten Aus-
gabe**

14.01.2016

**Diese Ausgabe erscheint
und wird verteilt ab**

27.01.2016

**Online-Ausgabe: [http://
www.braunschweig.de/le-
ben/](http://www.braunschweig.de/leben/)**

**[stadtplanung_bauen/stadter-
neuerung/Westpost.html](http://www.braunschweig.de/stadtplanung_bauen/stadterneuerung/Westpost.html)**



*Wir wünschen allen
kleinen und großen
Leserinnen und
Lesern der
Neuen Westpost ein
friedliches Jahr 2016!*

Foto: Werner Flügel

Anzeige

SB-WASCHSALON
waschen + trocknen. einfach sauber.
Jetzt ist ALLES NEU:

- 14 Waschmaschinen a' 6,5 kg
- 2 Waschmaschinen a' 14 kg
- 7 Trockner a' 6,5 kg
- 3 Trockner a' 14 kg
- 1 Bedienzentrale
- 1 Kaffeeautomat

BS - Bültengeweg / Ecke Göttingstr.
Alle Waschprogramme dauern höchstens 44 Minuten!
Montags bis Sonntags und auch Feiertags
durchgehend von 06:00 bis 23:00 Uhr
Info-Telefon 0175 - 620 88 18 www.sb-waschen.de

Anzeige

BUZBAĞ
Anatolische Spezialitäten
aus dem Lehmofen

Öffnungszeiten: Di - Sa 17 - 23 Uhr
So 12 - 22 Uhr
Mo Ruhetag
Telefon (0531) 8 85 35 19
Cyriaksring 31 (Ecke HBK), 38118 Braunschweig

*Am 1. Weihnachtstag 17 - 22 Uhr,
am 2. Weihnachtstag von 12 - 22 Uhr
und Sylvester geöffnet.
Das BUZBAĞ wünscht allen Gästen ein
frohes Weihnachtsfest und ein Gutes
Neues Jahr.*

Die Nähwerkstatt im Neuen Jahr



In der Nähwerkstatt könnt ihr kostenlos alles rund um Nadel, Stoff und Faden machen und euch dabei mit netten Leuten austauschen... aber auch für Probleme, die nicht abgeschnitten, zusammengenäht oder in Falten gelegt werden können, stehen wir euch mit Rat und Tat zur Seite.

Habt ihr vielleicht eine Nähmaschine unter dem Weihnachtsbaum gefunden? Oder eine Hose, die viel zu lang ist? Einen Pullover, der ja eigentlich ganz nett ist, dem aber das gewisse etwas fehlt? ... in der Nähwerkstatt könnt ihr kostenlos lernen, mit Nähmaschinen umzugehen und Kleidung nach euren eigenen Vorstellungen zu gestalten.

Gerne auch in unserer **Mädchengruppe für Mädchen ab 13 Jahren, die sich jeden Montag und Donnerstag ab 16:30 Uhr** in der Nähwerkstatt stattfindet.

Wir danken der Borek Stiftung und der Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz dafür, dass sie diese Gruppe möglich machen.

Wir besuchen **am 20.1.2016 das Braunschweiger Frauenarchiv am Schlossplatz 1**. Hier können Dokumente, Lebensberichte und Fotos von Braunschweigerinnen angesehen werden. Es geht nicht nur um das Leben von berühmten Braunschweigerinnen, auch Leistungen und Lebensläufe von Krankenschwestern, Lehrerinnen, Friseurinnen und Arbeiterinnen sind es wert, überliefert zu werden.

Wir möchten an diesem Tag etwas über Minna Fasshauer, Katharina Kolter und über Frauen in der Textilindustrie erfahren.

Wir treffen uns am 26.1.2016 um 10:30 Uhr an zwischen den Reiterstandbildern vorm Schloss.

Gemeinsam mit dem Haus der Kulturen bieten wir euch einmal im Monat den „**Stichtag**“ an für alle, die Lust haben, gemeinsam Handarbeit auszuprobieren oder ihre Fähigkeiten an andere weitergeben möchten. Dabei geht es uns auch um die Geschichten hinter der Handarbeit, dem meditativen Aspekt, dem Mitteilen eigener Erfahrungen und dem Miteinander. Unter Anleitung der Künstlerin Angela Camara Correa Gelhaar lassen wir Geschichten aufleben, die mit dem Entstehen von handgefertigter Kleidung und der Dekoration von Stoffen und Geweben in Verbindung stehen. Welche Mitgift verbirgt ein Hochzeitskleid, das eine Mutter in monatelanger Arbeit Stich für Stich für Ihre Tochter fertigt, welche Hingabe und Kreativität steckt in einer gestrickten Mütze, einem gewebten Tuch? Angesichts der weltweiten politischen und ökonomi-

schen Ereignisse werfen wir in diesem Halbjahr die Frage auf "Was verbindet aus alle miteinander"? Die Frage streuen wir und sammeln Antworten dazu, die auf ein Stück weißem Tüll gestickt oder anderswie wiedergegeben werden. Am Ende des Halbjahres werden die zusammengetragenen Arbeiten im Haus der Kulturen ausgestellt.

Ein Faden verbindet, Stich für Stich!

Die nächsten Termine: Dienstag, der 9.2.2016 und Mittwoch, der 9.3.2016, jeweils um 16:30 in der Ateliergemeinschaft malzeit, Sophienstrasse 33, 38112 Braunschweig.

Wir und die Nähmaschinen machen Urlaub vom 18.12.2015 – 3.1.2016 und wünschen allen ein frohes Jahr 2016!

Nähwerkstatt Flickwerk, Jahnstraße 1, 38118 Braunschweig
0531 - 48 2 73 73 2
www.flickwerk-braunschweig.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mo	10:00 – 13:00	Nähgruppe für Frauen	Offen
	16:30 – 19:30	Mädchengruppe	Ab 13 Jahren
Di	10:00 – 14:00	Nähgruppe für Frauen	Offen
Mi	10:00 – 14:00	Nähgruppe für Frauen & Männer	Offen
Do	10:00 – 13:00	Nähgruppe für Frauen	Offen
	16:30 – 19:30	Mädchengruppe	Ab 13 Jahren
Fr	10:00 – 13:00	Nähgruppe für Frauen & Männer	Offen

Anzeige

TAXI ● 66 66 66

Braunschweigs freundliche Taxen

Großer Zulauf zur Weihnachtsfeier der AWO

Um die 80 Freunde und Freundinnen der AWO folgten der Einladung des AWO OV Braunschweig West zu ihrer diesjährigen Weihnachtsfeier. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden, Jörg Hitzmann, und einem Grußwort durch den AWO Kreisvorsitzenden und Land-

tagsvizepräsidenten Klaus-Peter Bachmann begann das vorweihnachtliche Programm mit Musik von Klaus Krone von den Golden Boys und einer launigen Geschichte, vorgetragen durch Karl "Charly" Koeppen.

Nach Kaffee, Kuchen und bunten Tellern gab es natürlich auch wieder original finnischen Glöggi, ausgeschrieben von unserer Freundin Heide Haahtela.

Es war draußen schon dunkel als die letzten Gäste, begleitet von den guten Wünschen für eine schöne Adventszeit und ein friedvolleres 2016 den Heimweg antraten. Wie immer bedankt sich die AWO bei allen Helferinnen und Helfern, die der AWO im Jahr 2015 die Treue gehalten haben, für Ihre Unterstützung und Ihre Mitgliedschaft. Als kleinen Nebeneffekt konnte der Vorsitzende auch noch zwei Neueintritte in den OV West vermelden. Kurzum, eine gelungene Veranstaltung.

Jörg Hitzmann



ver.di-Arbeitskreis Erwerbslose Braunschweig und Umgebung

Jeden ersten Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr in der ver.di-Geschäftsstelle Braunschweig, Wilhelmstraße 5, 2.Etage.

Im Arbeitskreis Erwerbslose haben wir Erwerbslosen uns zusammengeschlossen, um innerhalb und außerhalb der Gewerkschaft gemeinsam für unsere Interessen einzutreten. Zusammen können wir auf unsere Situation aufmerksam machen. Gesellschaftliche Veränderungen bewirken wir nur durch gemeinsames Handeln. Wir laden alle Interessierten und Betroffenen herzlich ein, ihre Ideen für gemeinsame Aktionen einzubringen. Mitglieder anderer

Gewerkschaften sowie Nichtmitglieder sind in unserem Arbeitskreis ebenfalls willkommen.

Kontakt und weitere Informationen: Eckhard Vemmer, Tel.: 05 31/3 48 97 69.

Eckhard Vemmer

Ihr Anzeigenberater

Siegfried Mickley

01 76 / 65 05 66 92
siegfried_mickley@yahoo.de

Anzeige

Pflegewohnstift Am Ringgleis

- ◆ Überwiegend Einzelzimmer
- ◆ Hochwertige Ausstattung, günstige Preise
- ◆ Abwechslungsreiche, hauseigene Küche
- ◆ In direkter Nachbarschaft: Service-Wohnen

Wir informieren Sie gern ausführlicher!

Hermannstraße 26 | 38114 Braunschweig

Telefon 05 31 / 4 82 05-0

www.pws-am-ringgleis.de

Wundersame Wohnungs-Vermehrung für die Kälberwiese

– Statt 200 sollen es nach Architekten-Wettbewerb über 500 Wohneinheiten sein –

Das gibt es wirklich nicht jeden Tag: Ein großes Sportplatzgelände wird nicht mehr gebraucht. Es soll mit Wohnungen bebaut werden. Eigentlich kein Grund zur Besorgnis.



Der 1. Preis des Architektenwettbewerbs

Nur, wer an den Straßen wohnt, die zu dem Gebiet führen, dem wird schnell klar, dass das auch mehr Autoverkehr bedeutet. Schnell läßt die Stadtplanung ein Verkehrsgutachten erstellen und gibt den Gutachtern mit auf den Weg: 200 Wohnungen mit im Endzustand 500 Pkw's.

Gutachter prüfen, sehen, dass Kälberwiese und Amselstraße nur bedingt mehr Autos bewältigen können und

Veranstaltung am 4. 12. 2016 in der Aula der H.v.F Schule



empfehlen Aufteilung des Verkehrs zwischen Alt-Petritor und Kreuzstraße.

Die Stadt will schnell bauen lassen und schreibt einen Städtebaulichen Wettbewerb aus. Nach der Vergabe des Gutachtens mit 200 Wohnungen hätte man erwarten können, dass im Wettbewerb den Architekten aufgegeben wird: „Bringt die 200 Wohnungen auf dem Gelände optimal unter!“ Doch oh Wunder! Im Wettbewerb vermehren sich die Wohnungen auf über 500. – Donnerwetter! Bei der Vorstellung des Wettbewerbsergebnisses am 4. Dezember fragen einige betroffene Bürger: „Wie kommt das denn?“ Die Antwort der Planung ist nicht ganz erhellend. Doch Frau Sieger-Architektin Kellner hilft: „Von höchster Stelle in Berlin wird erwartet, dass nicht mehr soviel Landschaft bebaut wird. Deshalb ist es richtig, mehr Wohnungen auf weniger Fläche unterzubringen!“ Ach so ?!

Es ist nicht so, dass die Bewohner von Alt-Petritor etwas gegen einige hundert Nachbarn mehr hätten. Nur, dass bei über 500 Wohnungen mit

vielleicht bis zu 1500 Bewohnern die städtebauliche Struktur völlig verändert wird, ist immerhin nachdenkenswert.

Und – ob die zwei bis drei Pkw's pro Wohnung problemlos durch Kälberwiese, Amselstraße, Triftweg usw. passen, das ist auch bei Teilung mit Kreuzstraße höchst zweifelhaft. Da muss natürlich ein neues Verkehrsgutachten her. Ebenso schlimm: Die Entwässerungs-Situation. War doch die Kälberwiese vor der Bebauung eine „nasse Wiese“ mit ganz hohem Grundwasserstand und sehr geringem Gefälle. Wenn jetzt 40 bis 50 % der Fläche „versiegelt“ = bebaut werden, gibt es weniger Versickerung. Und weil der Grundwasserstand so hoch ist, helfen auch Hochwasser-Rückhaltebecken nicht richtig.

Die Planungsverwaltung sagt: „Sein Sie sicher, wir lassen alle diese Fragen durch Gutachten prüfen!“ Logisch wäre, dass man sich vor der Planung, vor einem Städtebaulichen Wettbewerb, die Sicherheit durch Gutachten verschafft. Und danach den Wettbewerb macht. So drängt sich der Gedanke auf: Die haben den zweiten Schritt vor dem ersten gemacht.

Und ein Schelm der argwöhnt. „Können wir nach dem Wettbewerb mit 500 Wohnungen sicher sein, dass die Gutachten mit größter Objektivität erstellt und ausgewertet werden? Sind wir wirklich absolut sicher, dass nicht etwas wohlwollend passend gemacht wird?“

Eine bewußte Manipulation wollen wir der Planungs-Verwaltung keinesfalls unterstellen. Aber sicher würde es einem Planer nach einem entsprechenden Gutachten-Ergebnis nicht leichtfallen zu sagen, die 500 Wohnungen des Wettbewerbs sind für Alt-Petritor einfach viel zu viel, richtig wären nur 200.

Hans Ochmann, Stellvertretender Vorsitzender des Siedlervereins Alt-Petritor e. V.

Fotos: Werner Flügel

Die Sternwarte Braunschweig stellt sich vor

Neun astronomiebegeisterte Freunde begannen im Februar 1982 sich regelmäßig zu treffen um den gestirnten Himmel zu beobachten. Schon im Herbst dieses Jahres gingen die Sternfreunde an die Öffentlichkeit und organisierten die erste Astronomieausstellung im Gemeindehaus Hondelage.

Der Erfolg war durchschlagend und es folgten in unregelmäßigen Abständen weitere Ausstellungen.

Die Gruppe wuchs und 1984 wurden aus den Hondelager Sternfreunden nach dem Eintrag ins Vereinsregister die Sternfreunde Braunschweig-Hondelage e.V. 1987 wurde ein Gelände am alten Bahnhof in Wendhausen zunächst gepachtet, später käuflich erworben und es entstand die Beobachtungsstation. Doch in all den Jahren wurde der Wunsch nach einer eigenen Sternwarte mit einem großen Teleskop nie aus den Augen verloren.

1996 wurde der Beschluss gefasst eine Sternwarte auf dem Gelände der Grundschule in Hondelage zu bauen. Es begann eine aufregende Zeit mit planen, diskutieren, verändern, Geld sammeln und Sponsoren gewinnen.

Nach dem ersten Spatenstich im Jahr 2002 und der feierlichen Eröffnung

im Mai 2004 haben die Sternfreunde wieder mehr Zeit sich ihrer geliebten Astronomie zu widmen.

Im Erdgeschoss der Sternwarte befindet sich der Seminarraum mit Platz für 40 Gäste und es gibt eine Bibliothek mit über 150 Büchern.

Der Kuppelraum im ersten Stock hat 40 qm und wird gekrönt durch eine 5,30 m große Baader-Kuppel. Neben dem Kuppelraum gibt es eine große Terrasse für Führungen unter freiem Himmel.

Das Teleskop ist ein 50 cm-Cassegrain mit einer Brennweite von 5000 mm. Mit Hilfe eines Computers ist es auf wenige Bogensekunden genau auf jeden Punkt des Himmels ausrichtbar.

An jedem ersten Dienstag im Monat führen wir einen offenen Besuchertag durch, an dem wir interessierten Bürgern das Thema Astronomie näher bringen wollen.

Jeder Astronomie-Einsteiger freut sich, wenn er eines der vielen Sternbilder am Himmel erkennen kann. Den Großen Wagen, Orion und das „Himmels-W“. „Das Himmels-W“ (Sternbild Cassiopeia) ist besonders leicht zu sehen. Grund genug, diesem Sternbild mal etwas mehr Aufmerksamkeit zu widmen.

Am Dienstag, dem 5. Januar 2016 ab

19:00 Uhr wollen wir herausfinden, welche Schätze die Cassiopeia in sich trägt!



Das Bild zeigt einen Strahlungsnebel im Sternbild Kassiopeia. Nach seiner Form wird dieser auch PacMen-Nebel genannt. Er erinnert wirklich an den Hauptakteur des PacMen-Spieles. Das Bild hat unser Sternfreund Jochen Ruppert viele Minuten lang belichtet und aufwändig nachbearbeitet.

Kommen Sie zu unserem Besuchertag in die Sternwarte Braunschweig-Hondelage (In den Heistern 5b). Bringen Sie aber bitte eine Taschenlampe mit - der Weg zur Sternwarte ist natürlich nicht beleuchtet. Weitere Infos zur Sternwarte unter: www.sternfreunde-hondelage.de (Tel.: 0152-02118994).

Bernd Hartwig, Pressearbeit

Anzeige

Fragen, Anregungen usw. an den

Bezirksrat

Westliches Ringgebiet

bezirksrat-wrg-bs@gmx.de

Beratungsbüro Faire Arbeit

(das Beratungsbüro Faire Arbeit bei ver.di hilft und berät Menschen in unsicheren und prekären Arbeitsverhältnissen sowie Erwerbslose. Bei der Beratung steht die Hilfe zur Selbsthilfe im Mittelpunkt. Unsere Beratungsangebot steht auch Nicht-Gewerkschaftsmitgliedern kostenlos und vertraulich zur Verfügung.) Termin: jeden Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr, ver.di-Geschäftsstelle Braunschweig, Wilhelmstraße 5, 2.Etage. die Beratung kann auch gern per E-mail (faire.arbeit@gmx.de) oder während der Öffnungszeiten telefonisch erfolgen:

(05 31) 2 44 08-48

Ecki Vemmer

Zuhören, verstehen und angemessen reagieren.

Unsere Erfahrung macht uns zu Experten vor Ort.



Hauptsitz Trautenastraße 16
38114 Braunschweig

Auch in BS-Melverode, Gifhorn
und Groß Schwülper

Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an!

Tag & Nacht: 05 31/88 69 24 00



www.guenter-bestattungen.de

127 Jahre Müllabfuhr in der Stadt

Am 01.11.1889 übernahm die Stadt die Abfallbeseitigung, bis zu diesem Datum wurden die Abfälle von den Hausbewohnern selbst entsorgt, zumeist auf den Gehsteig oder in die Oker geworfen. Die Feuerwehr sorgte durch Straßenbesprengungen für Sauberkeit auf den Straßen. Bei trockener Witterung mussten die Gehwege und Straßen zweimal täglich mit Wasser gesäubert werden. Die Hausmüllabfuhr erfolgte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts auf städtische Kosten durch Privatfirmen. Der abgefahrene Müll aller Art wurde in den Tonkuhlen Madamenweg, Veltenhof und Mascherode abgeladen. Es wurde die Abfallentsorgung von städtischen Arbeitern, denen als wesentliche Unterstützung noch bis 1932, Pferdegespanne zur Verfügung standen, bewältigt. **Im Verwaltungsbericht der Stadt von 1950 liest man:** Die Müll-

beseitigung wurde mit 12 Müllwagen durchgeführt, von denen 113 000 cbm Müll abgefahren wurden. Durch Anschaffung von 3 470 Mülltonnen konnte der Tonnenbestand auf 19 360 Stück gebracht werden. Trotzdem fehlen noch immer rund 5 000 Tonnen. Der Abgang an älteren Tonnen (Herstellungsjahr 1928 – 1935) ist derart stark, dass 2 500 verschrottet werden mussten (Zinktonnen). Mit der Ausgabe von Mülltonnen in den Vorort Melverode, Gartenstadt und Rünigen soll im Haushaltsjahr 1952 begonnen werden. Der Verbrauch an Treibstoff sämtlicher im Betrieb befindlichen Müll-Lastwagen betrug an Benzin 51 000 l., Dieselkraftstoff 110 500 l., Öl 4 800 l.. An Fahrkilometer wurden für die Müllabfuhr 292 600 km geleistet. Die hauptsächlichen Abfallgruppen des heutigen Mülls, wie Glas, Papier, Blech und Kunststoff gab es da-

mals noch nicht, alles wurde zusammen in die alten Kiesteiche geschüttet. Nach und nach wurden Plastiktonnen angeschafft, die viel leichter als die alten Zinktonnen waren. Sie wurden aber erst nur an Häusern, die an die Fernheizung angeschlossen waren, aufgestellt. Dort fiel keine Asche mehr an. Außerdem stand auf den Deckeln der Plastiktonnen „keine glühende Asche einfüllen“. Die Gebühr für zweimalige Abfuhr in der Woche betrug 1966 90.- DM. 1983 waren fünf Kolonnen mit 127 Saubermännern in Orangefarbenen Overalls (genannt: Kipper) unterwegs. Heute wird der fein getrennte Müll von der Berliner Firma „Alba“ abgeholt und in die Abfalldeponie nach Watenbüttel gebracht.

Text: Klaus Hoffmann – Heimatpfleger
Fotos: Licht-1950



Neues aus der „Sozialen Stadt“

plankontor

Stadt & Gesellschaft GmbH

Neues aus dem Sanierungsbeirat (SB)

Die 28. und letzte Sitzung 2015 war am 26. November.

Verfügungsfonds

Der SB bewilligte 468,94 € für Küchenanschaffungen im Mütterzentrum Braunschweig e. V. / MehrGenerationenHaus und 1.110,00 € für Schränke der Jugendmannschaften des VfB Rot-Weiß Braunschweig 04 e. V.

Nach Abrechnung der Einnahmen für den Buchverkauf „Maschinen, Fußbälle und Konserven“ befinden sich für 2015 noch ca. 500,00 € im Verfügungsfonds.

Wir möchten diese Summe u. a. dafür einsetzen, Frau Ursula Remmert für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit für die NWP (Satz, Layout, Überarbeitungen) zu danken.

In seiner letzten Sitzung des Jahres 2015 stimmte der SB nicht über Verwaltungsvorlagen ab, sondern diskutierte das Maßnahmenprogramm 2016. Die Abstimmung erfolgt in der Sitzung.

Nächste Sitzung

Donnerstag, 4. Februar 2016, 18:30 Uhr im **Gemeinschaftsbüro im Bürger Beratungszentrum:** Frankfurter Str. 226, 38122 Braunschweig

Die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates ist am 7. Januar 2016. Der Sitzungs-ort wird noch bekannt gegeben.

Neues aus dem Stadtteil

Was war

Filmvoraufführung „Zweite Heimat“. Bereits im Januar gab es die Idee von Herrn Takashi Kunimoto, einen Film über Menschen zu machen, die hier in Braunschweig im Westlichen Ringgebiet eine/ ihre „Zweite Heimat“ gefunden haben.

Herr Takashi, Frau Döhrmann vom Mütterzentrum und Frau Tempel vom Stadtteilbüro besprachen und entwickelten gemeinsam ein Konzept. Der Antrag auf Finanzierung war alsbald gestellt. Der Sanierungsbeirat für das Westliche Ringgebiet und die Stadt Braunschweig, Fachbereich Kultur – Literatur und Mu-



Foto: Rita Dippel

sik finanzierten das Vorhaben. Und los konnte es gehen.

Herr Kunimoto studierte in Japan Soziale Wissenschaften und drehte dort bereits Filme. Sein Film, „Meine Reise mit den Atombombenüberlebenden“ ist in Braunschweig und über die Ländergrenzen hinaus bekannt. In Braunschweig traf Herr Kunimoto Herrn Vasquez aus Mexiko. Jener studierte in Spanien Drehbuch und Regie. So trafen hier 2 Experten zusammen, die ein super Filmteam und auch Freunde wurden und die selber in Braunschweig ihre „Zweite Heimat“ gefunden haben.

Von nun an waren beide ganz oft mit Kamera im Stadtteil zu sehen und bei allen Festivitäten anzutreffen. Reichlich Material über das Westliche Ringgebiet haben sie gefilmt und dabei auch dieses Quartier mehr und mehr begriffen und lieben gelernt. Viele Kontakte sind für beide entstanden.

Nicht ganz so einfach war es mit dem zu transportierenden Inhalt des Filmes. Im Focus sollten Menschen stehen, welche hier ihre „Zweite Heimat“ gefunden haben. Zuzug aus Liebe, wegen der Arbeit oder Flucht nach dem 2. Weltkrieg sollten als Motive stehen.

Im Laufe der Arbeit veränderte sich jedoch die Welt.

Unzählige Menschen verließen ihre Heimat wegen Krieg, Hunger, unmenschlicher Lebensbedingungen. Viele Geflüchtete sind auch hierher nach

Braunschweig gekommen. Die Welt muss umdenken, Europa besonders. Das Thema der „Zeiten Heimat“ aus Not trat zunehmend in den Blickpunkt der Film-machenden.

Es gab noch ein weiteres Problem. Nicht alle Menschen möchten ihre Geschichte der Öffentlichkeit erzählen. Frauen haben ggf. besondere Hemmnisse, sich von 2 Männern interviewen und filmen zu lassen.

Die Entstehung des Filmes war ein schwieriger, langer und sehr bereichernder Prozess für alle Beteiligten.

Das Ergebnis ist ein Kunstwerk von großer Empathie, vielen Fragestellungen, poetischen Bildern und sehr berührenden Momenten.

Erzählt und gezeigt werden Einblicke in das Leben von 2 Frauen, 2 Männern und Schülern der Realschule Sidonienstraße. Wir erleben den Teilnehmer eines Deutschkurses für Männer, der nach dem Balkankrieg aus seiner Heimat Bosnien floh. Seit 21 Jahren lebt er in Deutschland. Er bleibt hier wegen seiner Kinder, weil er hofft dass sie hier eine gute Zukunft haben werden.

Jongrak Khane aus Thailand lernen wir kennen. Sie kocht auch im Mütterzentrum und kann sich vorstellen, wenn sie alt ist, nach Thailand zurück zu gehen. Dort empfindet sie das Essen, das Wetter und die Sprache schöner. Auch sie bleibt wegen ihrer Kinder hier.

Fortsetzung Seite 8

Fortsetzung Seite 8

Erna Blüsse, auch Ernie genannt, kennen viele, die im Quartierszentrum ein und aus gehen. Sie musste im 2. Weltkrieg mit Mutter und Geschwistern ihre Heimat Pommern verlassen. Schlimme Bilder hat sie vor Augen, wenn sie davon erzählt. Hier in Braunschweig lernte sie ihren Mann kennen. Auch er ein Geflüchteter. Ernie fühlt sich wohl in ihrer „Zweiten Heimat“. Sie ist sehr aktiv im Altenkreis der Kirche. In diesem Jahr feierte sie im Quartierszentrum/Gemeinde-saal ihren 88. Geburtstag.

Ahmad Al- Masarani hat ebenso wie Takashi Kunimoto hier im Mütterzentrum einen Deutschkurs belegt. Er kommt aus

Syrien und ist Arzt. In Aleppo schloss er sein Medizinstudium erfolgreich ab. Derzeit arbeitet Ahmad als Assistenzarzt in der Helios Klinik Salzgitter. Eine Prüfung muss er noch abschließen, damit seine Profession hier anerkannt wird. Seine Sehnsucht nach Familie und Heimat ist groß.

Wir erleben Kinder der Realschule Sidonienstraße, die eine Sprachlernklasse besuchen. Verspielte Jungen, welche mehr oder weniger eifrig die deutsche Sprache lernen. Sie haben Power und empfinden das Erlernen der deutschen Sprache nicht als schwierige Aufgabe. Gern möchten sie zurückkehren in ihre Hei-

mat Syrien. Dort ist es schöner. Berührende Momente erleben die Zuschauer bei diesen Szenen.

Takashi Kunimoto selbst kam mit seiner Frau Frauke nach Braunschweig als ihr erstes Kind bereits in Fraukes Leib zu wachsen begann. Sie fürchteten die Folgen der Umweltkatastrophe von Fukushima und sind nun hier.

„Zweite Heimat“, ein wertvoller, wertschätzender und lebensbejahender Dokumentarfilm der Wasabi Chilli Films- Produktion. Es wird sicher weitere Aufführungen geben, über deren Termine und Orte wir sie in der NWP informieren.



Fotos: Rita Dippel

Die Namen der Gesprächsteilnehmenden welche den Film produzierten, welche mitwirkten und/ oder den Film unterstützten: von links nach rechts

Kameramann Renato Vazquez, Regisseur Takashi Kunimoto, Bewohnerin Erna Blüsse, Bewohner Ahmad Al- Masarani, Herr Bihal - Sozialarbeiter an der Realschule Sidonienstraße

Was kommt Ausblicke 2016

- **„Weihnachtsgeschenke suchen ein neues Zuhause“ am 18. Januar 2016 im Quartierszentrum, 16 – 18 Uhr**

Wir tauschen Weihnachtsgeschenke, die wir nicht lieben und nicht benötigen. Da sich an dem Nachmittag die Strickgruppe trifft, können wir ungeliebte Geschenke auch hübsch einstricken.

- **Nachbarschaftsbazar mit Pflanzentauschbörse auf dem Frankfurter Platz am Samstag, 9. April 2016**

- **Tagung Soziale Stadt im Westlichen Ringgebiet – Wie geht es weiter?**

am 2. Juni, 14 – 18:00 Uhr

In naher Zukunft wird das Gebiet der

Sozialen Stadt im Westlichen Ringgebiet aus der Programmförderung „Soziale Stadt“ entlassen. Aus diesem Grund müssen wir zeitnah Ideen entwickeln, wie wir Prozesse und Strukturen, die über viele Jahre im Quartier gewachsen sind und sich bewährt haben, in die Verstetigung führen. Mit ihnen gemeinsam wollen wir herausfinden, was noch fehlt im Stadtteil, was es braucht, damit sich Bewohnerinnen und Bewohner in ihrem Stadtteil wohlfühlen. Stichworte wie soziale Milieus, Bildung und Gesundheit, Begrünung, Bepflanzung, Wirtschaftspartner können kleine Denkanstöße geben. Die Stadtteilkonferenz bereitet diese Veranstaltung vor. Geplant sind ein

Fachvortrag im Plenum und die Arbeit in 4 verschiedenen Arbeitsgruppen. In den nächsten Ausgaben der NWP führen wir Sie in die Themen der Arbeitsgruppen ein. Die Tagung findet in der HbK statt.

- **Stadtteilstift Frankfurter Platz, 11. Juni 2016**
- **Ringgleisflohmmarkt voraussichtlich am 28. August 2016**
- **Gesundheitsfest „Gemeinsam essen“ am 22. September 2016**
- **Lampionumzug 10. November 2016**
- **Weihnachtsbazar auf dem Frankfurter Platz am 6. Dezember 2016**

Marion Tempel, plankontor Stadt & Gesellschaft

Letzte Gelegenheit ...

... nur noch wenige Exemplare sind zu haben:

Neuaufgabe des Buches „**Maschinen, Fußballie und Konserven**“
von Klaus Hoffmann für nur 5,00 €.

Erhältlich bei: Stadtteilbüro plankontor, Hugo-Luther-Straße 60a -
Blumen Möller, Madamenweg 145- Reinigung Bantelmann,
Madamenweg /Ecke Goslarsche Straße - Antiquitätenhandel und
Trödelmarkt Adam - Cyriaksring/ Ecke Sackring.



**Fahrradkurse „Ladys on Tour“ finden erst wieder im Frühjahr 2016 statt.
Anmeldungen nimmt Frau Cil vom Stadtteilbüro plankontor laufend entgegen:
Tel: 0531 280 15 73 oder plankontor.braunschweig@snafu.de**



WIR WÜNSCHEN IHNEN ALLEN EIN

**GESUNDES, GLÜCKLICHES, HERZMUTIGES, GRÜNES,
LICHTES, GASTFREUNDLICHES UND KREATIVES JAHR
2016**

**WIR FREUEN UNS AUF GEMEINSAME AKTIVITÄTEN UND
BEGEGNUNGEN**

Ihr Redaktionsteam der Neuen Westpost:
Werner Flügel und Sigfried Micky;

Ihr Stadtteilbüroteam von plankontor Stadt & Gesellschaft:
Marion Tempel, Yesim Cil, Jarste Holzrichter, Helga Rake.

Veranstaltungen im Januar 2016 im Kulturpunkt West



Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, 38120 Braunschweig

Öffnungszeiten: Di, Do und Fr 9-13 Uhr, Mi 9-16 Uhr, Mo geschlossen

Anfragen zur Raumanmietung: Di – Fr 12-13 Uhr unter 0531 862564 oder per E-Mail: hausmeister.kpw@braunschweig.de

Informationen zum Programm: unter 0531 845000 oder 87604531 oder per E-Mail: kpw@braunschweig.de

VERANSTALTUNGEN:

SONNTAG, 17. JANUAR 2016

ab 11:00 UHR, FOYER

Musikmatinee mit Robby Ballhause

Der Sänger, Gitarrist und Songwriter aus Hannover ist in den unterschiedlichsten Stilrichtungen zu Hause, wobei sich sein musikalischer Schwerpunkt auf Folk, Bluegrass, Country, Rock und Pop konzentriert. Er selbst nennt den Mix Greengrass-Music, melodische, unbeeinträchtigte und vielseitige, handgemachte Musik mit kummerfreien, jedoch anspruchsvollen Texten. Nachdem er bereits im vergangenen Juli den Kulturpunkt West gerockt hat, kommt er im Januar auf Wunsch der Weststädterinnen und Weststädter wieder, mit einem facettenreichen Programm im Gepäck. Seine enorme Bühnenpräsenz und seine Art, die Seelen des Publikums zu berühren, machen die Auftritte des virtuosen Zupfgitarrenbarden immer wieder zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Infos im Kulturpunkt West,

Tel. 0531 84 50 00

www.robbballhause.de

Eintritt frei

FREITAG, 29. JANUAR 2016,

ab 19:00 UHR

GROSSER SAAL, FOYER und RAUM W5

Braun- (Grün-)kohlessen der Cuisine Internationale im Kulturpunkt West

Längst ist sie weit über die Grenzen der Weststadt hinaus bekannt – die Cuisine Internationale des Internationalen Freuentreffs aus der Pregelstr. 11 unter der Leitung von Janja Kruskic. Jeden letzten Freitag im Monat werden dort Länder kulinarisch vorgestellt: Die Gäste werden mit Köstlichkeiten aus dem

jeweiligen Land im Rahmen eines Drei-Gänge-Menüs verwöhnt und erfahren vieles über Kultur, Bräuche, Traditionen und Wissenswertes aus dem jeweiligen Land. Im Vordergrund steht natürlich das gesellige Beisammensein und das gute Essen. Unterstützt wird das Frauenteam bei diesen Veranstaltungen durch den Internationalen Männertreff. Am 29. Januar 2016 steht ein Braunschweiger Klassiker, der „Braunkohl“, vielerorts auch „Grünkohl“ genannt, im Fokus. Freuen Sie sich auf einen genussreichen Abend!

Informationen und Anmeldung im Kulturpunkt West, Tel. 0531 84 50 00

oder per Mail: kpw@braunschweig.de und im Treffpunkt Pregelstraße, Tel. 0531-88 93 15 88

Eine Kooperation des Internationalen Frauentreffs, Internationalen Männertreffs und der Stadtteilentwicklung Weststadt e. V. mit dem Kulturpunkt West

KURSE:

MITTWOCHS, 10:30 – 12:30 UHR, RAUM W5

13.01.2016 (jeden 2. Mittwoch im Monat)

Mein Lieblingsbuch

Wenn Sie vor Kurzem ein Buch geschenkt bekommen haben, das Ihnen richtig gut gefallen hat ... oder wenn Sie Lieblingsbücher im Regal stehen haben, über die Sie gerne mit anderen reden möchten – dann kommen Sie in unseren Literaturkreis. Es wird über Literatur gesprochen und über Autoren. In freundlicher und offener Atmosphäre ist Zeit, in die Tiefe der Geschichten zu steigen.

Die Gruppe wird von einer literaturerfahrenen Person geleitet. Die Treffen umfassen zwei Stunden in gemütlicher Runde im Raum W5. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Weitere Informationen im Kulturpunkt West, Tel. 0531 84 50 00

Eintritt frei

NEUE KURSE (die in 2/2016 starten)
Es gibt neue Englisch- und Computerkurse (für absolute NeueinsteigerInnen). Anmeldungen nehmen wir ab sofort entgegen!

Die genauen Starttermine werden im Laufe des Monats Januar 2016 bekanntgegeben.

DIENSTAGS, 11:00 – 12.30 UHR, RAUM W5,

Computer von Anfang an

– Einsteigerinnen-/Einsteigerniveau in Kooperation mit der Volkshochschule Braunschweig GmbH

Inhalte des Kurses: Begrifflichkeiten in der Computerwelt, einen Text erstellen, drucken, Maus- und Tastaturbedienung, Dokumente speichern, Ordner anlegen, Internet. Wünsche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (z.B. E-Mail, Foto-Datenübertragung mit USB Stick/Handy) können berücksichtigt werden.

Kursbeitrag: 20,00 €

Gruppengröße: 7-10 Personen

Anmeldung im Kulturpunkt West unter Tel. 0531 86 25 64 oder 84 50 00

DIENSTAGS, 13:00 – 14:30 UHR, RAUM W5,

Englisch im Alltag

– für absolute Einsteiger/Einsteigerinnen in Kooperation mit der Volkshochschule Braunschweig GmbH

Inhalte des Kurses: Begriffe, die uns überall begegnen. In der Freizeit, im Beruf und beim Einkaufen. Übungsformen: Bild-Wort-Zuordnungen, Lückentexte und Memory.

Kursbeitrag: 20,00 €

Gruppengröße: 7-10 Personen

Anmeldung im Kulturpunkt West unter Tel. 0531 86 25 64 oder 84 50 00

Neue Westpost Impressum

Herausgeber: Verein zur Herausgabe der Zeitung „Neuen Westpost“

c/o plankontor GmbH, Hugo-Luther-

Str. 60A, 38118 Braunschweig,

Tel. 2 80 15 73, Fax 8 01 90 60

E-Mail: info@neue-westpost.de

Redaktion: Siegfried Mickley, Ulrike

Lopau, (V.i.S.d.P.: Werner Flügel)

Redaktionsanschrift wie Herausgeber

Layout/Datenerstellung:

Werner Flügel

Druckerei: oeding print GmbH,

Braunschweig

Auflage: 12.000 Exemplare,

Erscheinungsweise: monatlich

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom

Januar 2009

Das neue BürgerBeratungsZentrum stellt sich vor

Sie haben gerade die Stromrechnung bekommen, wollen Strom und Geld sparen, zu einem Öko-Strom-Anbieter wechseln und wissen nicht, wie das geht? Oder suchen Sie schöne, von Erwachsenen nach unseren Umwelt- und Arbeitsstandards hergestellte und fair gehandelte Kleidung? Vielleicht haben Sie auch eine Immobilie und wissen nicht, wo Sie mit der Sanierung anfangen sollen? Klima schützen, Energie sparen, nachhaltig einkaufen, umweltfreundlich mobil sein – aber wie??? Unter dem Motto „Entdecke die neue Lebensqualität – mit Klimaschutz!“ finden Ratsuchende im neuen BürgerBeratungsZentrum (BüBZ) an der Autobahnabfahrt Garten-



stadt passende Antworten.

„Aus dem Bürgerverein Regionale Energie- und KlimaschutzAgentur e.V. sind drei Organisationen entstanden, die mit hochengagierten und fachlich qualifizierten Menschen zeigen, für welche neue Lebensqualität Klimaschutz steht“, so der 1. Vorsitzende, Dipl.-Ing. Heiko Hilmer. Der Verein Regionale Energie- und KlimaschutzAgentur e.V. (reka) – zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit – zeigt auf, wie umfassend Klimaschutz ist. „Dazu organisiert der Verein vielfältige Veranstaltungen und berät in allen Lebensbereichen: Mobilität und Freizeit, Ernährung und Gesundheit, Konsum und Leben sowie Bauen und Sanieren“, erklärt Dipl.-Ing. Astrid Hilmer, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit im BüBZ. Da der Bereich Bauen und Sanieren so komplex ist, hat der Verein ein besonderes Konzept mit drei Stufen entwickelt: Häuslebauer und Sanierungswillige können im Verein in einem ersten Schritt eine unabhängige Erstberatung erhalten. Hier kooperiert der Verein auch mit der Stadt Braunschweig. Soll das Bau- oder

Sanierungsprojekt dann im zweiten Schritt umfassend betrachtet werden, vergleichen unabhängige Energieberater z.B. in der förderfähigen BAFA-Vor-Ort-Beratung verschiedene Varianten und entwickeln einen Investitionsplan. Energieausweise und Baubegleitung ergänzen das Angebot. Schließlich kann man sich im dritten Schritt in der Ausstellung Marktplatz energie//effizienz umsehen. Hier werden konkrete Produkte von Herstellern und regionalen Handwerkern aus den Bereichen Dämmen, Lüften, Heizung und Strom gezeigt, die unterschiedlichen Einsatzbereiche erläutert und Kontakte vermittelt. Ein besonderes Highlight: An der Rückseite des Gebäudes hat die reka eine 24h-Ökostrom-E-Tankstelle installiert.

Öffnungszeiten des BüBZ: Montag, Mittwoch, Freitag 10-16 Uhr, Dienstag und Donnerstag 10-18 Uhr, sowie nach Vereinbarung und zu den Veranstaltungen. Kontakt: reka e.V., Frankfurter Straße 226, Tel. 0531-88538803, kontakt@reka.de, www.r-eka.de und www.reka-bbz.de

Anzeige

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was



Entdecke Deinen Ort.

Das Örtliche. Mit vielen hilfreichen Kontakten in Deiner Nähe.

www.dasoertliche.de





Mehr Generationen Haus

Veranstaltungen im Januar 2016

Mo	11.01.2016	17.30 – 19.00	Meditationsgruppe Meditation kennen lernen (Kosten 8 € - bitte anmelden) Ilse Bartels-Langweige
Do	14.01.2016	19.30	Tarotabend Kennenlernen und Anwenden der Karten bei persönlichen Themen (Kosten 10 € - bitte anmelden) Ilse Bartels-Langweige
Fr	15.01.2016	10.00 – 11.30	Stillcafé
So	17.01.2016	14.00 – 16.00	Babybasar mit Kaffee und Kuchen Babykleidung, Spielzeug, Bücher, Kreatives Standgebühr 10 €, bitte anmelden
Mo	18.01.2016	16.00 – 18.00	Wunschgroßelternstammtisch Rita Dippel
Mo	18.01.2016	16.00 – 18.00	Weihnachtsgeschenke suchen ein neues Zuhause Geschenke tauschen mit Kaffee und Kuchen
Fr	22.01.2016	10.00 – 11.30	Stillcafé
Mo	25.01.2016	10.00 – 11.00	Gesundheit im Gespräch Gesund werden ohne Antibiotika Rita Dippel
Mi	27.01.2016	15.00 – 17.00	Flüchtlinge zu Gast im MehrGenerationenHaus mit Kaffee und Kuchen



Mütterzentrum Braunschweig e.V./MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig
e-Mail: info@muetterzentrum-braunschweig.de
Telefon 0531 - 89 54 50
Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9 - 18 Uhr, Freitag 9 - 12.30 Uhr



Mittagstisch

4,00 €

Mo	04.01.	Rösti mit Apfelmus
Di	05.01.	Fisch mit Beilage
Mi	06.01.	Geschnetzeltes mit Nudeln
Do	07.01.	Hähnchenkeule mit Beilage
Fr	08.01.	Eintopf mit Brötchen (auch V)
Mo	11.01.	Asiatisches Essen
Di	12.01.	Fisch mit Beilage
Mi	13.01.	Nudelauflauf (auch V)
Do	14.01.	Kassler, Rotkohl und Klöße
Fr	15.01.	Eintopf mit Brötchen (auch V)
Mo	18.01.	Türkisches Essen
Di	19.01.	Fisch mit Beilage
Mi	20.01.	Gemüseauflauf (V)
Do	21.01.	Kohlroulade mit Kartoffeln
Fr	22.01.	Eintopf mit Brötchen (auch V)
Mo	25.01.	Asiatisches Essen
Di	26.01.	Fisch mit Beilage
Mi	27.01.	Schnitzel (Schwein) mit Beilage
Do	28.01.	Nudeln mit Tomatensauce (V)
Fr	29.01.	Eintopf mit Brötchen (auch V)

V= Vegetarisch / Alternativ: Salatteller

Änderungen vorbehalten!

FRÜHSTÜCK	Mo – Fr von	9.00 – 12.00 Uhr
MITTAGSTISCH	Mo – Do von	12.30 – 13.30 Uhr, Fr 11.30 – 12.30 Uhr
KAFFEE UND KUCHEN	Mo – Do von	15.00 – 18.00 Uhr

Mütterzentrum Braunschweig e.V./ MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Straße 60A, Braunschweig, Tel.: 0531/ 89 54 50



DER DRK KINDERTREFF

Das kostenlose Freizeitangebot für Kinder von 6 - 12 Jahren.



Broitzemer Straße 1
38118 Braunschweig
Telefon: 8 37 38 oder 280 19 279

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
In den Ferien: 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Eure Ansprechpartner sind:
Andreas Hubrich und Kim Driemel

Erreichbar sind wir mit folgenden Bus- und Straßenbahnlinien:
Straßenbahn: M3, M5, Bus: M19, M29, 416, 443, 461, 422

Feste Aktivitäten in der Woche

Montag:	Werk-Technik AG
Mittwoch:	Koch AG
Donnerstag:	Spiel- und Sport AG
Freitag:	Kinderbücherei

Außerdem können die Kinder im Kindertreff auch...

spielen
forschen
lachen
Musik hören
und, und, und...
lesen
werken
malen
baden
toben



Dienstag, 26. Jan., 10.00 Uhr Informationsveranstaltung: „Studieninformationstag 2016“

Die HBK Braunschweig veranstaltet auch in 2016 wieder einen Studieninformationstag, der am 26. Januar auf dem Campus stattfinden wird. Vorgestellt werden die Studiengänge Freie Kunst, KUNST.Lehramt, Darstellendes Spiel, Kunstwissenschaft, Medienwissenschaft sowie die neuen Studiengänge Visuelle Kommunikation und Design in der digitalen Gesellschaft.

<http://www.hbk-bs.de/studium/zsb/studieninformationstag-2016/>

Der Eintritt ist frei.

**HBK, Aula, Johannes-Selenka-Platz 1,
38118 Braunschweig**

Weitere Informationen und Veranstaltungen finden Sie hier:
<http://www.hbk-bs.de/aktuell/veranstaltungen/>

1. Platz Braunschweiger Präventionspreis 2015



Das Kinder- und Familienzentrum Schwedenheim ist mit dem Projekt „Lego Chima- die Simpsons- und wer bist Du?“ im Rahmen des Aktionsjahres „Medien 2015“ ausgezeichnet worden.

Wir möchten uns beim Sanierungsbeirat, der den Verfügungsfonds für das Westliche Ringgebiet im Bereich „soziale Stadt“ verwaltet, für die finanzielle Unterstützung des Musikclips „The Bridge 2015“, ganz herzlich bedanken.

Kathrin Monyer-Rogner
-Koordinatorin-



Anzeige



BBG:Kulina
Ihr mobiler Essen-Service

Essen auf Rädern

Bequem von unserer Küche direkt an Ihre Haustür. Lernen Sie das vielfältige Angebot der BBG:Kulina kennen. Sicher ist auch für Sie das Richtige dabei! Probieren Sie uns aus, Sie werden uns mögen.

BBG:Kulina – Ihr mobiler Essen-Service

Tuckermannstr. 14 · 38118 Braunschweig · Tel. 0531/241 32-900
tuckermannstrasse@bbg-senioren.de · www.bbg-kulina.de

Kirchengemeinde St. Jakobi

Unsere Termine für Januar sind:

Gottesdienste :

03.01.2016, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Hellmers

10.01.2016, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Begrüßung der Konfirmanden in St. Andreas
Pfarrer-Team

17.01.2015, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit anschl. Kirchkaffee,
Pfarrer Fromm

24.01.2016, 10.00 Uhr

Gottesdienst, Pfarrer Hellmers

31.01.2016, 10.00 Uhr

Gottesdienst im Pflegewohnheim am Ringgleis, Pfarrer Fromm

Andachten in den Seniorenheimen:

Dienstag, 12.01.2016,

9.30 Uhr, Andacht Seniorenzentrum Brunswik, Pfarrer Fromm

10.30 Uhr, Andacht Pflegewohnstift am Ringgleis, Pfarrer Fromm

Dienstag, 19.01.2016,

10.30 Uhr, Andacht Rudolfstift, Pfarrer Fromm

15.30 Uhr, Andacht Seniorenresidenz Tuckermannstraße, Pfarrer Fromm

16.30 Uhr, Andacht Thomaestift, Pfarrer Fromm

Gruppen und Kreise

Montag, 18.01., 15.00 Uhr
Seniorenkreis – Klönnachmittag

Dienstag, 19.01., 09.30 Uhr
Damenrunde

Mittwoch, 20.01., 19.00 Uhr
Zusammen-Filmabend

Montag 25.01., 15.00 Uhr
Seniorenkreis –Sitztanz und Stuhlgymnastik

Donnerstag, 28.01., 19.00 Uhr
Kirchenvorstand - öffentlich

Gemeindebüro: Goslarsche Str. 31,
38118 Braunschweig, Tel. 5808070

jakobi.bs.pfa@lk-bs.de

Montag 15-17 Uhr

Mittwoch und Freitag 10-12 Uhr

www.jakobi-bs.de

Kirchengemeinde St. Michaelis



Gottesdienste:

03.01. 2. So. n. Weihnacht, 10.00 h,
Gottesdienst mit Abendmahl, Lkn. Uhlig

10.01. 1. So. n. Epiphania, 10.00 h
Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. i. R. Fay

17.01. Letzter So. n. Epiph. 11.00 h
gemeinsamer Gottesdienst in St. Martini

24.01. Septuagesimae, 10.00 h
Gottesdienst, Abschluss KU-Projekt, anschl. Kirchkaffee, Pfr. Berger

29.01. Freitag vor Sexagesimae, 18.00 h
Gottesdienst in der Hugo-Luther-Str., anschl. Imbiss, Pfr. Meiners

Gemeindehaus Echterstraße 12

Altenkreis: 20.01.16, 15 h

Chor: dienstags, 20 h

Blockflötenunterricht:
nach Absprache Tel. 05 31/50 80 27

Gemeindehaus Hugo-Luther-Str. 60 A

Altenkreis: montags, 14 h

Gemeindebüro: Echterstraße 12
38100 Braunschweig, Tel. 4 26 63

st.michaelis.bs@gmx.de

Mi + Fr 09 – 12 Uhr

www.st-michaelis-bs.de

Schadstoffmobil Termine 2016

Alba GmbH, Frankfurter Str. 251:
montags 12.00 –18.00

Uhr

11.01., 18.01., 25.01.



Haltestelle Vogelsang/Brunnenweg:
mittwochs von 16 h bis 18 h

14.01.2016

Eingesammelt wird unter anderem:

Lack-, Ölfaben, Lösungsmittel,
Säuren, Haushalts-, Abflussreiniger,
Holz-, Rostschutzmittel, Autobatterien,
Energiesparlampen, Desinfektionsmittel,
Klebstoffe

An allen Abgabe- und Annahmestellen werden auch Elektrokleingeräte angenommen

Senioren
helfen
Senioren
(S – h – S)



Wir sind ehrenamtlich tätige
AntiRostler
die schnell und unkompliziert
im westlichen Ringgebiet
Kleinstreparaturen
gegen eine Aufwandsentschädigung
von 5,00 € zzgl. Materialkosten
ausführen.

Sie erreichen uns Di. und Do. von
10 bis 12 persönlich oder am
Telefon. Außerhalb dieser Zeiten
können Sie eine Nachricht auf
unseren Anrufbeantworter sprechen.
Bitte nennen Sie dabei Ihre
Telefonnummer, wir rufen zurück.

AntiRost Braunschweig e.V.
Kramerstrasse 9a, 38122
Braunschweig
Telefon: 0531/88 53 148

NEXUS

Frankfurterstr. 253

im Januar 2016

16.01.16 Konzert:
Ultha + Paramnesia + Beltez
 Einlass: 21:00, Beginn: 21:30



Was gibt es über **ULTHA** noch zu sagen? Mitglieder der Bands **PLANKS**, **GOLDDUST** und **ATKA** setzen sich zusammen und spielen astreinen Black Metal. Inspiriert vom Sound der USBM Bands hauen die Jungs ein Wechselspiel aus Raserei und Lethargie raus, welches von heiseren Geschreie und tiefen Growls untermalt wird.



PARAMNESIA - Das Straßburger Ensemble verzichtet gänzlich auf Spielereien und selbstherrliches Gitarrengefickel. Stattdessen gibt es majestätische Klanglandschaften durch ausgeklügelte Songstrukturen und rauem Sound. Wer **ULVERS BERGTATT** mochte, dürf-

te Gefallen an **PARAMNESIA** finden.

BELTEZ - Dicker Bass, rumpelige Blast Beats und Krächzgesang zu straighten Gitarrenmelodien, Old School Black Metal zum Kopfwackeln halt.



Sehr zu empfehlen ist das Cover des **SLIME** Klassikers „Der Tod ist ein Meister aus Deutschland“ – der Autor dieser Zeilen plädiert ja eh für mehr Black Metal Cover von Punksongs, aber das ist eine andere Geschichte.

22.01.2016
Konzert: Orange feat.: Arne Klang + Support

Einlass: 20:00 Uhr
Orange - Treibende Basslinien, eine massive Rhythmussektion, Didgeridoo und Synthetik, sowie die mitreißende Performance von Rainer von Vielen sind der Kern von Orange, einer der Top Tribal-Dance Liveacts in Europa. Live-Goa – Natural-Trance – Maximal Rhythm –Ethno-Acid... das Klanggerüst von Orange zu benennen scheint kaum möglich – und auch nicht nötig, denn über allem steht die kompromisslose Umsetzung von Groove und die Magie von Live-Entertainment. Fazit: Orange klingt gleichzeitig wie eine wild gewordene Herde Elefanten in der Steppe der Serengeti und ein in tiefer Meditation versunkener Koi-Karpfen im Kühlbecken eines Kernreaktors.
Arne Klang - Seine Freude, mit Rhythmus und Klängen der Musik das i-Tüpfelchen auf zu setzen, treibt ihn durch viele musikalische und klangliche Bereiche und tauche dadurch auch öfter

bei einigen Bands als „Feature“ auf, sowie Anfragen für Konzertbegleitung, Studioaufnahmen, Effektperkussion für Theater. (Drecksclub)

27.01.16 Konzert:
Paper Beat Scissors + White Hand Gibbon

Hinter **Paper Beat Scissors** verbirgt sich der Wahlkanadier Tim Crabtree. Sein aktuelles Album „Go On“ (veröffentlicht auf Ferryhouse) vermischt wieder einzigartig Einflüsse von **Sigur Rós**, **The Notwist** und kanadischem Indie Rock. Tourte er noch im Herbst mit Band durch Europa, wird er im Nexus, unterstützt von Gitarre und einer Loopstation, einmal mehr den Kern seiner Songs herauschälen.

Mit seinem Einmannprojekt **White Hand Gibbon** verknüpft der Kölner Dominik Jureschko Emo, Folk und Pop-punk und setzt sich dabei angenehm über die klassische Popsongstruktur hinweg. Das liegt nicht zuletzt am mal klaren, mal krächzigen Gesang und an Einflüssen aus dem Post-Rock.

30.01.2016 Konzert + Party:
Classic Punk Party

Das wird ein Fest für alle um und über die 40, die ihre Erinnerung auffrischen wollen, und alle Jüngeren, die einmal selbst erleben wollen, wovon ihre Eltern immer reden: Der alte Punkrock steht im Mittelpunkt, wenn das Nexus die Classic Punk Party feiert. Zwei Bands sind dabei: **Ramones Experience Tribute Band** aus Groß Oesingen (cool!!!) und **20 Years Of Hate** aus Göttingen (auch cool). Im Anschluss läuft bei einer After Show Party angemessene Mucke, zu der man wahlweise pogen oder gepflegt Getränke zu sich nehmen kann.

Danach: Party aus der Konserve!

Dirk vom Nexus

Schuldnerberatung

im Januar 2016 findet die offene Sprechzeit der Schuldnerberatungsstelle im Mütterzentrum/MGH an folgenden Terminen statt:

Mittwoch 06.01.2016
und Mittwoch 20.01.2016

jeweils von 9.00 - 11.00 Uhr.

Carmen Symalla
 Schuldnerberatungsstelle
 Deutsches Rotes Kreuz

Anzeige

AUTO - INTERTHAL

Kfz-Reparaturen & Gebrauchtwagen
 aus Meisterhand

- Reparaturen aller Art und Marken
- AU und TÜV-Abnahmen
- Fahrzeugdiagnose-Station
- Inspektionen

schnell, zuverlässig, preiswert mit Garantie

Pfingststraße 10, 38118 Braunschweig

Tel.: 0531/82198

(zwischen Madamen- und Pippelweg)

Die Werkstatt Ihres Vertrauens



Wohnung bei der **BBG**? **Schwein gehabt!**

Die BBG hat in ihrem Bestand die meisten energetisch sanierten Wohnungen.



BBG

Wohnen in Braunschweig

Braunschweiger Baugenossenschaft eG
Celler Str. 66-69 / 38114 BS / Tel. (0531) 24 13-0

www.baugenossenschaft.de